

Protokoll

über die **gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Montag, dem 02.12.2013, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Wolfgang Krüger

Mitglieder des Ausschusses

Heidi Exner

Erich Henkensiefken

Erhard Hennig-Weltzien

Manfred Lüers

Gundolf Oetje

Wolfgang Seeger

Vertretung für Herrn Klaus Laumann

Frank von Aschwege

Hergen Erhardt

Detlef Reil

Knut Bekaam

Roland Jacobs

Enno Jeddeloh

Theodor Vehndel

Jörg Korte

Grundmandatar

Thomas Apitzsch

Gerold Kahle

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Bürgermeisterin

Wilfried Kahlen

GOAR

Reiner Knorr

GOI, Protokollführer

Frank Maschmeyer

Dipl.-Ing.

Gäste

Dipl.-Ing. Vera Leo-Straßer

NWP, Oldenburg

Dipl.-Ing. Diedrich Janssen

NWP, Oldenburg

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses am 06.02.2012
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin

5. Einwohnerfragestunde
- 5.1. Ausbesserungsarbeiten am Fahrradweg entlang der B 401 im Einmündungsbereich des Kanalweges
6. Neugestaltung des Grubenhofes im Rahmen der Städtebausanierung
Vorlage: 2013/FB III/1465
7. Weitere Ausstattung des Marktplatzes in Edeweicht
Vorlage: 2013/FB III/1469
8. Anfragen und Hinweise
- 8.1. Abnahme von Straßenbaumaßnahmen
- 8.2. Eigentumsverhältnisse im Kreuzungsbereich vor dem ehemaligen Sagenhaft-Markt in Friedrichsfehn
- 8.3. Gemeindestraße Altenwehr
9. Einwohnerfragestunde
- 9.1. Zusatzschild "Schritt fahren" für den Grubenhof
- 9.2. Kennzeichnung der Bahnhofstraße als Tempo-30-Zone
- 9.3. Straßenname für den geplanten Fuß- und Radweg zwischen Grubenhof und Bahnhofstraße
- 9.4. Poller auf dem geplanten Fuß- und Radweg zwischen Grubenhof und Bahnhofstraße
- 9.5. Fahrradhinweisschilder
10. Schließung der Sitzung

TOP 1:
Eröffnung der Sitzung

In der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses übernimmt in Abstimmung mit Rats Herrn Henkensiefken Rats Herr Krüger den Vorsitz und eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung.

TOP 2:
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender Krüger stellt fest, dass aufgrund der ordnungsgemäßen Ladung die Mitglieder des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses bzw. deren Vertreter anwesend sind und die Beschlussfähigkeit damit gegeben ist. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3:
Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses am 06.02.2012

Das Protokoll über die letzte gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses am 06.02.2012 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:
Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Petra Lausch stellt den Anwesenden Herrn Jens Kleinschmidt vor, der als Nachfolger für Herrn Werner Ruseler, welcher zum 31.12.2013 in Rente geht, dessen Aufgabenbereich im Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt ab dem neuen Jahr übernehmen wird.

TOP 5:
Einwohnerfragestunde

TOP 5.1:

Ausbesserungsarbeiten am Fahrradweg entlang der B 401 im Einmündungsbereich des Kanalweges

Ein Bürger aus Friedrichsfehn bemängelt die nach seiner Auffassung mangelhaften Ausbesserungsarbeiten am Fahrradweg der B 401 in Höhe der Einmündung des Kanalweges.

Von der Verwaltung wird dem Bürger angeraten, sich aufgrund der Baulastträgerschaft des Landes für die B 401 direkt mit der zuständigen Straßenmeisterei in Westerstede in Verbindung zu setzen. Die Kontaktdaten werde man mitteilen.

TOP 6:

Neugestaltung des Grubenhofes im Rahmen der Städtebausanierung

Vorlage: 2013/FB III/1465

Nach kurzer Einführung in die Thematik durch GOAR Kahlen, in der er ankündigt, dass die Verwaltung nunmehr zeitnah zu den Anliegern des Grubenhofes hinsichtlich einer gemeinsamen Gestaltung der gemischt genutzten Flächen Kontakt aufnehmen werde, trägt Dipl.-Ing. Leo-Straßer anhand einer Präsentation detailliert zum aktuellen Stand der Planung vor. Sie geht hierbei insbesondere auf die Punkte ein, in denen sich nach Präsentation des letzten Planungsstandes Änderungen ergeben haben bzw. die Planung nun konkretisiert worden ist. Dies sind insbesondere, wie bereits in der Beschlussvorlage beschrieben, die Materialauswahl für die Verkehrsfläche des Grubenhofes und der gemischt genutzten Flächen im öffentlichen Bereich sowie die Beleuchtung. Der Vortrag ist als **Anlage Nr. 1** dem Protokoll beigelegt. Sie erläutert hierbei insbesondere, dass das alte Klinkermaterial aus dem Grubenhof ausschließlich für die Pflasterung des neuen Fuß- und Radweges und die einheitliche sog. Bänderung der Parkplätze Verwendung finden solle. Für die Parkplatzflächen sei die Verwendung neuer sog. gerumpelter Betonsteine vorgesehen. Für die Pflasterung der für eine gemischte Nutzung vorgesehenen Flächen sei die Ausschreibung eines 6-Stein-Formates vorgesehen, wodurch eine sich hinsichtlich der verwendeten Formate unterscheidende Pflasterung der Zufahrts- und der Sonderflächen möglich wäre. Der Vorteil des 6-Stein-Formates liege dabei in der Farbtreue der unterschiedlichen Formate. Hinsichtlich der Farbe dieses Belages wird empfohlen, eine grau-rosa Variante eines 6-Stein-Formates zu wählen, da diese gut mit einer Klinkerpflasterung harmoniere. Durch die Wahl eines derartigen Pflastermaterials könne einerseits eine deutliche optische Aufwertung erreicht werden. Andererseits sei diese Pflastervariante als nicht zu hochpreisig anzusehen. Dadurch sei die Wahrscheinlichkeit höher, dass sich die Anlieger zu einer daran angepassten Neugestaltung ihrer eigenen privaten Flächen bereit finden.

Von den Ausschussmitgliedern wird die Planung insgesamt begrüßt. Es wird aber herausgestellt, dass auch auf der benachbarten Parkplatzfläche des EDEKA-Marktes auf eine nachhaltige Verbesserung der Gestaltung und Verkehrsführung hingewirkt werden müsse. Insbesondere die Einmündungssituation vom Parkplatz auf den Grubenhof sei durch die uneinheitliche Pflasterung absolut unübersichtlich. Hier

müsse Abhilfe geschaffen werden. Im Zusammenhang mit zukünftigen baulichen Veränderungen am EDEKA-Markt, die der Zustimmung der Gemeinde bedürfen, müsse dies als Bedingung in die Verhandlungen eingeflochten werden. Von der Verwaltung wird hierzu erklärt, dass diese Abhängigkeit gegenüber der Eigentümergemeinschaft aufgrund eines konkret beabsichtigten Bauvorhabens bereits klargemacht worden sei. Aufgrund dessen hätten die Eigentümer der Verwaltung erste Planungsüberlegungen vorgelegt. Es sei vorgesehen, diese voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Bauausschusses zur Beratung vorzulegen. Hinsichtlich der Ausleuchtung des westlichen Abschnitts des Grubenhofes wird von der Verwaltung noch darauf hingewiesen, dass man auch für die Aufstellung einer Straßenleuchte in diesem Bereich auf das Grundstück des EDEKA-Marktes zurückgreifen müsse, da sich das öffentliche Eigentum in diesem Bereich ausschließlich auf die Verkehrsfläche des Grubenhofes beschränke. Dieses wurde ebenfalls bereits mit einem der Grundstückseigentümer thematisiert.

Hinsichtlich des in der Präsentation als Stellplatz Nr. 51 dargestellten öffentlichen Parkplatzes auf der Südseite des Grubenhofes spricht sich der Ausschuss einstimmig für dessen Streichung aus. An Stelle des Parkplatzes solle vielmehr die weiter westlich angrenzende Grünfläche erweitert werden. Begründet wird dies damit, dass der Parkplatz an dieser Stelle dazu verleiten könnte, den Bereich bis in den Einmündungsbereich des Grubenhofes in die Hauptstraße als Parkfläche nutzen zu wollen und dabei auch den Fußweg durch abgestellte Fahrzeuge zu versperren. Dies sollte aus Gründen der Verkehrssicherheit von vornherein vermieden werden.

Nachdem auf Nachfrage bestätigt worden ist, dass auch für den Fuß- und Radweg eine Beleuchtung vorgesehen ist und vor der Neupflanzung von Bäumen ein umfassender Bodenaustausch im Wurzelbereich vorgenommen werde, unterbreitet der Ausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Neugestaltung des Bereiches Grubenhof soll entsprechend dem in der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses vorgestellten Gestaltungskonzept erfolgen. Dabei sind die in der Sitzung vorgestellten Materialien (oder gleichwertig) zu verwenden. Die Tiefbauarbeiten sind öffentlich auszuschreiben. Weiterhin sind die Arbeiten für die Neuerstellung der Straßenbeleuchtung beschränkt auszuschreiben. Die künftige Nutzung der „gemischten“ Flächen im Grubenhof durch die Anlieger ist von der Verwaltung im Sinne der Ausführungen in der Beschlussvorlage zu der genannten gemeinsamen Sitzung zu regeln.

- einstimmig -

TOP 7:

**Weitere Ausstattung des Marktplatzes in Edeweicht
Vorlage: 2013/FB III/1469**

GOAR Kahlen erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

In der anschließenden Aussprache wird von RH Bekaam hinsichtlich der Standorte der Pflanzkübel angeregt, die Straßenfront der katholischen Kirche mit in die

Überlegungen einzubeziehen und diesbezüglich mit der katholischen Kirche in Kontakt zu treten. Von der Verwaltung wird dies zugesagt. Im Übrigen finden die Vorschläge der Verwaltung die grundsätzliche Zustimmung des Ausschusses. Nach einer kurzen Debatte über Form, Größe und Farbe der Pflanzkübel kommt der Ausschuss schließlich überein, den Verwaltungsvorschlägen zu folgen.

Der Ausschuss unterbreitet sodann dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Entsprechend der Beschlussvorlage zur gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses am 02.12.2013 sollen

- 1. auf dem Marktplatz unter Verwendung des vor dem Rathaus liegenden Findlings ein Brunnen errichtet werden,*
- 2. für den Markplatz graue Pflanzkübel angeschafft, aufgestellt und den Garten- und Landschaftsbaubetrieben in der Gemeinde Edewecht sowie dem Betrieb Happe zur Bepflanzung angeboten werden, wobei die Pflege und Unterhaltung der Bepflanzung von den jeweiligen Betrieben sicherzustellen ist; sowie hinsichtlich der Einbeziehung der nördlichen Seite der Rathausstraße wird die Verwaltung beauftragt, mit der katholischen Kirche Kontakt aufzunehmen,*
- 3. die in den zwei Einfahrtsbereichen zum Marktplatz stehenden Masten den Vereinen in der Gemeinde Edewecht unter den in der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und Straßen- und Wegeausschusses genannten Bedingungen zu Werbezwecken angeboten werden.*

- einstimmig -

TOP 8:

Anfragen und Hinweise

TOP 8.1:

Abnahme von Straßenbaumaßnahmen

RF Exner hinterfragt die Instandsetzungsarbeiten an verschiedenen Gemeindestraßen in Friedrichsfehn. Der Gesamteindruck der Arbeiten sei aus Ihrer Sicht nicht zufrieden stellend.

Von der Verwaltung wird zu Bedenken gegeben, dass es sich hier um die Instandsetzung gepflasterter Gemeindestraßen handelt, die unter Verwendung des alten Pflastermaterials vorgenommen worden. Hierbei seien gewisse kleinere Unebenheiten in Kauf zu nehmen und stellten keinen Mangel in der Ausführung dar. Im Übrigen sei eine abschließende Abnahme der Baumaßnahmen noch nicht erfolgt.

TOP 8.2:

Eigentumsverhältnisse im Kreuzungsbereich vor dem ehemaligen Sagenhaft-Markt in Friedrichsfehn

RH Reil hinterfragt die Eigentumsverhältnisse im Kreuzungsbereich Friedrichsfehner Straße/Ecke Dorfstraße vor dem ehemaligen Sagenhaft-Markt. Dort seien auf einer bislang begrünter Fläche Pflasterarbeiten vorgenommen worden.

Von der Verwaltung wird eine Prüfung zugesagt.

TOP 8.3:

Gemeindestraße Altenwehr

RH von Aschwege weist auf den schlechten Zustand des Sandweges „Altenwehr“, was er auf das offensichtlich erst vor kurzem erfolgte „Hobeln“ der Wegefläche zurückführe.

Von der Verwaltung wird eine Überprüfung zugesagt.

TOP 9:

Einwohnerfragestunde

TOP 9.1:

Zusatzschild "Schritt fahren" für den Grubenhof

Ein Bürger aus Edewecht fragt, ob es möglich sei, das Verkehrszeichen „wohnberuhigter Bereich“ im Grubenhof mit dem Zusatzschild „Schritt fahren“ zu versehen, um der Einhaltung der zulässigen Schrittgeschwindigkeit Nachdruck zu verleihen.

Von der Verwaltung wird eine Prüfung zugesagt.

TOP 9.2:

Kennzeichnung der Bahnhofstraße als Tempo-30-Zone

Ein Bürger aus Edewecht fragt, ob es möglich sei, auf der Fahrbahn der Bahnhofstraße eine Kennzeichnung als Tempo-30-Zone aufzubringen, da sich die Kraftfahrer häufig nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten würden.

Von der Verwaltung wird eine Prüfung zugesagt.

TOP 9.3:

Straßenname für den geplanten Fuß- und Radweg zwischen Grubenhof und Bahnhofstraße

Ein Bürger aus Edeweicht erkundigt sich, ob für den geplanten Fuß- und Radweg zwischen Grubenhof und Bahnhofstraße die Vergabe eines eigenen Straßennamens vorgesehen sei.

Die wird von der Verwaltung verneint.

TOP 9.4:

Poller auf dem geplanten Fuß- und Radweg zwischen Grubenhof und Bahnhofstraße

Ein Bürger aus Edeweicht erkundigt sich, ob auf dem geplanten Fuß- und Radweg zwischen Grubenhof und Bahnhofstraße die Aufstellung von Pollern vorgesehen sei, um die Durchfahrt von PKW zu unterbinden.

Von der Verwaltung wird hierzu erläutert, dass die Aufstellung von Pollern vorgesehen sei. Die Standorte würden so gewählt werden, dass einerseits ein Durchgangsverkehr mit PKW nicht möglich sei, andererseits die verkehrliche Erschließung der rückwärtig an der Bahnhofstraße gelegenen Grundstücksbereiche sichergestellt werde. Die genauen Standorte werde man mit den Anliegern abstimmen.

TOP 9.5:

Fahrradhinweisschilder

Ein Bürger aus Friedrichsfehn weist darauf hin, dass die Fahrradhinweisschilder an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet durch Verschmutzungen teilweise unleserlich geworden seien. Er fragt, ob hier Abhilfe geschaffen werden könne.

Von der Verwaltung wird eine Reinigung der Schilder zugesagt.

TOP 10:

Schließung der Sitzung

Vorsitzender Krüger schließt um 19.00 Uhr die gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Straßen- und Wegeausschusses.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer